



Neuer Service für Jugendliche und junge Erwachsene

„Level 3 – Jugendberufsservice Altenburger Land“



V. l. n. r.: Landrätin Michaela Sojka; Arbeitsministerin Heike Werner; Birgit Becker, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera; Heike Praetz, Geschäftsführerin des Jobcenters Altenburger Land

Altenburg. Den Jugendlichen im Altenburger Land steht seit dem 2. Mai 2018 ein neuer Service zur Verfügung. Im Jobcenter in der Altenburger Fabrikstraße ging „Level 3 – Jugendberufsservice Altenburger Land“ an den Start, gedacht für Jugendliche zwischen dem 14. und 27. Lebensjahr.

Achtzehn Monate lang haben das Landratsamt, das Jobcenter und die Arbeitsagentur Hand in Hand gearbeitet, um den neuen Service konzeptionell auf die Beine zu stellen und die entsprechenden Räumlichkeiten in der Fabrikstraße herzurichten. Nun steht den jungen Leuten ein helles, einladendes und großzügiges Areal in der dritten Etage (deshalb auch „Level 3“) des Jobcenters zur Verfügung. Zur Klärung verschiedener Probleme und persönlicher Angelegenheiten quer durch die Stadt Altenburg an verschiedene Orte fahren zu müssen, gehört nun der Vergangenheit an,

denn ab sofort bekommen die Jugendlichen alle Serviceleistungen an einem Ort aus einer Hand. „Die Chancen auf eine berufliche Karriere im Altenburger Land sind für unsere Schulabgänger besser denn je. Uns ist es wichtig, keinen Jugendlichen „zurückzulassen“, vor allem nicht jene jungen Leute, die aus sozial schwächeren Familien kommen und vielleicht nicht so einen perfekten Start ins Leben hatten. Mit dem Jugendberufsservice haben wir nun sämtliche Hilfsangebote gebündelt, können schnell und effizient unterstützen“, so Landrätin Michaela Sojka. Neben den Vermittlern für Ausbildungs- und Arbeitsplätze sind nun auch Ansprechpartner des Jugendamtes sowie Sozialarbeiter in der Fabrikstraße zu finden, darüber hinaus weitere Partner wie Streetworker, Schuldner-, Sucht- und psychosoziale Berater. Thüringens Sozialministerin Heike Werner, die zur

feierlichen Eröffnung des Jugendberufsservice am 26. April nach Altenburg gekommen war, dankte allen Akteuren, die in den vergangenen Monaten viel Kraft und gute Ideen in das Projekt, das es in ganz Thüringen übrigens nur noch in der Stadt Gera gibt, haben einfließen lassen. Sie sagte: „Durch die Zusammenarbeit von Arbeitsagenturen, Jobcentern und Jugendhilfe werden passgenaue und tragfähige Übergänge von der Schule in die Ausbildung und in den Beruf ermöglicht. Der Jugendberufsservice leistet einen wichtigen Beitrag bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, der sozialen Integration und auch bei der Deckung des Fachkräftebedarfs“. Geöffnet hat „Level 3 – Jugendberufsservice Altenburger Land“ immer montags von 8 bis 13 Uhr, dienstags von 8 bis 16 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr. *JF*

Landratswahl entschieden

Uwe Melzer folgt auf Michaela Sojka

Landkreis. Am 29. April 2018 wurde die Landratswahl im Altenburger Land mittels einer Stichwahl entschieden.

Uwe Melzer (CDU) setzte sich mit 68,8 Prozent gegen Amtsinhaberin Michaela Sojka (DIE LINKE) durch, die 31,2 Prozent der Stimmen erhielt. Von 78.599 Wahlberechtigten traten 27.926 an die Urne – das entspricht einer Wahlbeteiligung von 35,5 Prozent. Der Wechsel an der Spitze der Landratsverwaltung wird am 1. Juli dieses Jahres vollzogen. Uwe Melzer ist als Landrat für sechs Jahre gewählt und Beamter des Land-



Uwe Melzer

kreises. Zum Aufgabenfeld eines Landrats gehört – neben der Behördenleitung – u. a. der Vollzug der Beschlüsse des Kreistags sowie der Ausschüsse. *TK*

Landkreis sucht wieder „Kinderfreundliches Haus“

Altenburg. Vor sechs Jahren startete der Landkreis die Aktion „Kinderfreundliches Haus“. Bisher konnten Gütesiegel an 28 Hausgemeinschaften im Altenburger Land vergeben werden. Jetzt findet der Wettbewerb seine Fortsetzung.

Für Mehrfamilienhäuser, in denen das Zusammenleben von Kindern, jungen Menschen und Senioren gut funktioniert, vergibt der Landkreis das Gütesiegel „Kinderfreundliches Haus“. Dafür kann sich jede Hausgemeinschaft im Altenburger Land bewerben. Um das Gütesiegel zu erhalten müssen verschiedene Kriterien erfüllt sein. Bewertet wird unter anderem, ob es im Haus eine kinderfreundliche Hausordnung gibt, ob Kinder im Umfeld ihrer Wohnungen gefahrlos spielen können, ob geeignete Abstellflächen für Kinderwagen und Fahrräder zur Verfügung stehen, wie Konflikte gelöst werden und ob die Anliegen und Wünsche der Kinder Beachtung finden. Die

Ausschreibungsmodalitäten und der Bogen mit den Bewertungskriterien kann im Internet auf der Startseite von www.altenburgerland.de heruntergeladen werden. Mieter einer Hausgemeinschaft sollten das Formular gemeinsam ausfüllen, beim Vermieter abgeben oder per Post an ihn senden. Nach dessen Kenntnisnahme werden die Unterlagen an die Projektkoordinatorin und Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Bärbel Müller, weitergereicht. Der Bewertungsbogen wird schließlich begutachtet und die Angaben der Mieter vor Ort werden überprüft. Das Gütesiegel wird schließlich in Form einer Plakette verliehen, soll gut sichtbar am Hauseingang angebracht werden und hat vorerst drei Jahre Gültigkeit. Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 27. Juli 2018. Unter allen Ausgezeichneten werden auch in 2018 wieder Wertgutscheine zur Ausstattung eines Mietergrillfestes verlost. *JF*

Entspannt ist einfach.

Ihr Jugendgirokonto ist fit für die Zukunft.

- ✓ Zahlen ohne Bargeld
- ✓ aktueller Kontostand
- ✓ rundum Zugriff per APP
- ✓ Geld ruckzuck senden mit KWITT

Als kostenloses Konto dient es in den ersten Jahren zum Sparen, wandelt sich später über ein Taschengeldkonto bis hin zu Ihrem vollwertigen Gehaltskonto. Die Kontonummer bleibt dabei immer gleich – Ihr Leben lang.

Sparkassen-Girokonto

- Kwitt
- Anlagestrategie
- Multikanal
- Altersvorsorge
- Mehrwertportal
- Sparkassen-App
- paydirekt

für Android für iOS

Sparkasse Altenburger Land

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau hat in seiner 37. Sitzung am **10. April 2018** folgenden **Beschluss Nr. 57** gefasst:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 28 - Möblierung Fachkabinette Bestandsgebäude zum Bauvorhaben Roman-Herzog-Gymnasium in 04626 Schmölln, H.-v.-Helmholtz-Straße 18, Sanierung und Erweiterung des Schulgebäudes der Bietergemeinschaft Buch und Medien GmbH/Synergie Mobiliar GmbH, Bevollmächtigter Vertreter, Buch und Medien GmbH Neubrandenburg, Geschäftsführer Herr Jürgen Kalkbrenner, Am Bahndamm 6, 17039 Wulkenzin, auf das Angebot vom 28.02.2018 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 165.304,09 Euro zu erteilen.

Der Werkausschuss des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreistraßenmeisterei hat in seiner 23. Sitzung am 16. April 2018 folgenden **Beschluss Nr. 24** gefasst:

Die Werkleitung wird beauftragt, einen Mietvertrag über 7 Streumaschinen, 24 Monate Laufzeit (nur Wintermonate, November - April) vom 01.10.2018 - 30.04.2022, einer monatlichen Mietrate von brutto 5.295,50 EUR und einem Bruttomietpreis über den gesamten Mietzeitraum in Höhe von 127.092,00 EUR, mit der Firma Harald Drutzel GmbH, Am Wang 15, 87634 Obergünzburg, abzuschließen.

Der **Jugendhilfeausschuss** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 26.

Sitzung am **3. Mai 2018** folgende **Beschlüsse** gefasst:

Beschluss Nr. 33:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Qualitätsstandards der Fachberatung in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Altenburger Land gemäß Anlage.

Beschluss Nr. 34:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Änderung der Richtlinie des Landkreises Altenburger Land zur Förderung von Kinder- und Jugendarbeit gemäß Anlage. Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Beschluss Nr. 35:

Als Vertretung für Frau Eißing wird aus den Reihen der Kreistagsmitglieder bzw. der in der Jugendhilfe erfahrenen Personen in den „Unterausschuss Jugendförderplan“ berufen: Frau Brigitte Dütsch

Beschluss Nr. 36:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die 2. Änderung der Geschäftsordnung (GO) vom 01.09.2015 für die "Arbeitsgemeinschaft der Partner für die Integration unbegleiteter minderjähriger und junger volljähriger Ausländer im Landkreis Altenburger Land" gem. § 78 SGB VIII („AG umA“) gemäß Anlage.

Anlagen können im Landratsamt Altenburger Land, Büro des Kreistages, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, eingesehen werden.

Michaela Sojka
Landrätin

Öffentliche Bekanntmachung

Deponieeigenkontrollbericht des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Der Deponieeigenkontrollbericht nach Verordnung über Deponien und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV) für das Jahr 2017 der Deponie Großlöbichau wird in der Geschäftsstelle des ZRO, Deponie

Großlöbichau, An der B 7, 07751 Großlöbichau im Zeitraum vom 14.05.2018 bis 16.07.2018 öffentlich ausgelegt. Die Einsichtnahme ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr möglich.

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin, Lindenastr. 9, 04600 Altenburg,
www.altenburgerland.de
Redaktion:
Öffentlichkeitsarbeit
Jana Fuchs (JF), Tel.: 03447 586-270
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/
Amtliche Nachrichten:
Tom Kleinfeld (TK)
Telefon: 03447 586-273
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de
Cathleen Bethge (CB)
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig,
Telefon: 03447 574942
Fotos:
Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)
Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land,
Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 €

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheinen am **Samstag, 26. Mai 2018** und am **Samstag, 16. Juni 2018**.
Redaktionsschluss für die Ausgabe am 26. Mai ist der 15. Mai 2018.

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung des Wahlergebnisses der Landratswahl (Stichwahl) am 29. April 2018

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 02. Mai 2018 das Wahlergebnis der Landratswahl (Stichwahl) im Landkreis Altenburger Land festgestellt, welches hiermit bekannt gegeben wird.

Zahl der Wahlberechtigten:	78.599
Zahl der Wähler:	27.926
Wahlbeteiligung:	35,5 %

Zahl der ungültigen Stimmen:	476
Zahl der gültigen Stimmen:	27.450

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Kennwort der Partei	Name, Vorname des Bewerbers	Stimmen
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	Melzer, Uwe	18.888
DIE LINKE (DIE LINKE)	Sojka, Michaela	8.562

Der Name des Gewählten lautet: **Uwe Melzer**

da von den abgegebenen gültigen Stimmen die höchste Stimmenzahl auf ihn entfiel.

Hinweis auf die Möglichkeit der Wahlanfechtung (§ 31 Absatz 1 Thüringer Kommunalwahlgesetz)

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte Bewerber kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorgensemprün-Platz 4, 99423 Weimar, wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Wolf
Wahlleiter des Landkreises

Öffentliche Bekanntmachung

der Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2018

I. HAUSHALTSSATZUNG des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2018

Nach § 114 in Verbindung mit §§ 55 ff. Thüringer Kommunalordnung erlässt der Landkreis Altenburger Land folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigelegte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 121.929.405 €

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 32.973.580 € ab.

§ 2

1) Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.582.961 € festgesetzt.
2) Für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft / Kreisstraßenmeisterei sind im Jahr 2018 keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

§ 3

1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 11.599.000 € festgesetzt.
2) Für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft / Kreisstraßenmeisterei werden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 4

1) Die Kreisumlage wird im Jahr 2018 auf das Umlagesoll in Höhe von 31.037.700 € und den Umlagesatz von 42,493 v. H. festgesetzt.
2) Die Höhe des ungedeckten Bedarfs für Grund- und Regelschulen beträgt im Jahr 2018 3.445.215 €. Die Schulumlage wird demnach im Jahr

2018 auf das Umlagesoll in Höhe von 2.756.172 € und den Umlagesatz von 5,989 v. H. festgesetzt.

3) Für rückständige Beträge bei der Kreisumlage und der Schulumlage werden von den säumigen Gemeinden gemäß § 26 Abs. 2 ThürFAG Verzugszinsen in Höhe von drei vom Hundert über dem jeweiligen Basiszinssatz erhoben.

§ 5

1) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird für den Landkreis Altenburger Land im Jahr 2018 auf 7.500.000 € festgesetzt.
2) Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Erfolgsplan des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft / Kreisstraßenmeisterei wird im Jahr 2018 auf 1.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan für das Jahr 2018 wird in der Fassung der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2018 in Kraft.

Altenburg, den 02.05.2018
Landkreis Altenburger Land

Michaela Sojka
Landrätin

II. Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Mit Beschluss Nr. 244 hat der Kreistag in der Sitzung 026/2018 am 07.03.2018 die Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land für das Haushalts-

jahr 2018 mit ihren Anlagen beschlossen.

Diese Haushaltssatzung für das Jahr 2018 wurde mit Schreiben des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 25.04.2018, AZ 240.3 - 1512-01/18-ABG wie folgt genehmigt:

Wir genehmigen gemäß §§ 55 Abs.2, 114, 59 Abs.4, 63 Abs.2, 114, 118 Abs.2 und 123 Abs.1 ThürKO

1. den in § 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen i. H. von 1.582.961 € und
2. den in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen i. H. von 11.599.000 €.

III. Die Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 liegen in der Zeit vom 12.05.2018 bis 31.05.2018 zu den Öffnungszeiten im Bürgerservice des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9 öffentlich aus. Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO stehen diese Unterlagen zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9, im Büro des Kreistages zur Verfügung.

Altenburg, den 12.05.2018
Landkreis Altenburger Land

Michaela Sojka
Landrätin

Ausschreibungen online auf Landkreis-Homepage zu finden

Aktuelle Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung des Altenburger Landes zu Ausschreibungen

von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen finden Sie auf der Startseite der Landkreis-Homepage unter

www.altenburgerland.de im linken „Reiter“ unter der Rubrik Aktuelles.

Öffentliche Bekanntmachung

Die 27. Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Mittwoch, 16. Mai 2018 um 17 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

Auf der **Tagesordnung** des öffentlichen Sitzungsteils stehen folgende Punkte:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung am 07. März 2018
3. Verschiedenes
- 3.1. Informationen der Landrätin
- 3.1.1. Familienförderung im Altenburger Land - Bilanzierung

AUDIT „Familiengerechter Landkreis“ und Informationen zur weiteren Umsetzung des Landesprogramms „Familie/Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ)

- 3.1.2. Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirates durch die ehrenamtliche Seniorenbeauftragte
- 3.2. Anfragen aus dem Kreistag
4. Sanierung und Modernisierung des Seniorenheimes „Am Brückenplatz“ der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH
5. Lindenau-Museum – Grundsatzbeschluss zur Auslagerung der Depots, Büros und Werkstätten in den Marstall im Zuge der Sanierung des Museums

Öffentliche Bekanntmachung

Die 36. Sitzung des **Kreisausschusses des Kreistages** des Landkreises Altenburger Land findet am **Montag, 14.05.2018 um 16 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Auf der **Tagesordnung** des öffent-

lichen Sitzungsteils stehen folgende Punkte:

1. Informationen, Allgemeines
- 1.1. Information zum Projekt "Europäisches Drohnenzentrum"
2. Vergabe von Leistungen im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit > 25.000 Euro Straßen-

- schlussvermessung der Kreisstraße 86 in Rositz, Bahnübergang bis ehemalige Kohlebahnbrücke in Richtung Zechau
3. Zuschuss für Schulsportwettbewerb 2018
4. Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung vom 05. März 2018

Öffentliche Bekanntmachung

Die 24. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit** findet am **Dienstag, 15.05.2018 um 17 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg,

Ratssaal, statt. Auf der **Tagesordnung** des öffentlichen Sitzungsteils stehen folgende Punkte:

1. Informationen, Allgemeines
2. Genehmigung der Niederschrift

- über die 22. Sitzung vom 25. Januar 2018
3. Genehmigung der Niederschrift über die 23. Sitzung vom 22. Februar 2018

NICHTAMTLICHER TEIL

Neuer Rettungsdienstbereichsplan erhöht Grundschatz in ganz Ostthüringen

Altenburg. Ende April hat Landrätin Michaela Sojka in ihrer Funktion als Vorsitzende des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen den neuen Rettungsdienstbereichsplan unterzeichnet. Dieser soll ab dem 1. Juli dieses Jahres in Kraft treten. „Zunächst brauchen wir noch die Genehmigung des Landesverwaltungsamtes“ (lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor, Anm. d. Red.), erklärt Geschäftsleiter Stephan Büttner das Verfahren. „Der Plan sieht zwei neue Standorte im Altenburger Land vor“, so Sojka. Diese entstehen im Nobitzer Ortsteil Klauska und am Mehnaer Kreuz in Göllnitz. „Gespräche mit den Bürgermeistern für anzumietende Immobilien laufen gerade“, fährt Sojka fort und ergänzt mit Blick auf Ostthüringen: „Auch in Gera und Berga/Elster entsteht jeweils ein neuer Standort.“

Die Station in Göllnitz entsteht komplett neu, ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr besetzt. Für den Standort in Klauska wird ein Rettungswagen samt Crew aus Altenburg, der bisher 12 Stunden an 365 Tagen in Bereitschaft war auf 24 Stunden erhöht und wechselt seinen Standort. Der neue Standort in Gera ist ebenfalls ganzjährig 24 Stunden besetzt, der in Berga/Elster zwölf Stunden. „Von Klauska aus können wir das Wieratal schneller erreichen und sind auch zügig in Altenburg“, erklärt Sebastian Hörle, Rettungsdienstmanager beim Zweckverband,



Michaela Sojka, Vorsitzende des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen, unterschreibt im Beisein von Geschäftsleiter Stephan Büttner den Rettungsdienstbereichsplan

der monatlang Statistiken über Einsätze der vergangenen Jahre analysiert hat. Im Ergebnis stellte er fest, dass es zu viel mehr Einsätzen von Rettungstransportwagen (RTW), Notarzteinsatzfahrzeugen (NEF) und Krankentransportwagen (KTW) kam als noch im Jahr 2014, in welchem der momentan noch gültige Rettungsdienstbereichsplan erarbeitet wurde. „Ärztlemangel im ländlichen Raum und zunehmende Bagatteleinsätze sind für die steigenden Zahlen wichtige Gründe“, weiß Hörle.

Durch die zwei neuen Standorte im 24-Stunden-Dienst im Altenburger

Land entstehen insgesamt 15 neue Arbeitsplätze. Im gesamten Zweckverbandsgebiet sind es 34. „Die Einstellungen nehmen die sogenannten Durchführenden vor. Das sind die Partner (bspw. DRK, Johanniter-Unfall-Hilfe Anm. d. Red.), die in unserem Auftrag die Notfallrettung durchführen“, kündigt Büttner an und ergänzt: „Zum 1. Januar des kommenden Jahres wollen wir in den neuen Strukturen arbeiten.“ „Die Anpassungen erhöhen den Grundschatz der Bevölkerung deutlich“, kommentiert Sojka den neuen Rettungsdienstbereichsplan abschließend. TK

Drohnenprojekt nimmt weiter Gestalt an



Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft schauen bei einem Probeflug einer Drohne vor dem Terminal am Flugplatz in Nobitz zu. Mittels einer Wärmekamera kann die Drohne etwa Rehkitze in Feldern aufspüren.

Altenburg. Die verstärkte Nutzung des Flugplatzes in Nobitz für Aktivitäten mit zivilen Drohnen nimmt weiter Fahrt auf. Vor wenigen Tagen fand im Terminal des Airports das nunmehr dritte Arbeitstreffen der Kooperationspartner statt, zu dem Vertreter der Kreisverwaltung, des Flugplatzes und der Gemeinde Nobitz eingeladen hatten.

Drohnenexperten wie der Geschäftsführer der Firma www.lech-tec.de, die sich mit der luftgestützten Fernerkennung mittels Drohnen beschäftigt, Sicherheitsunternehmen wie die Dreger Group, Experten von Telekommunikationsunternehmen und IT-Fachleute von Hochschulen sowie weitere Vertreter aus Wirtschaft und Politik gehörten zu den Gästen, darunter Landrätin Michaela Sojka sowie die Landräte Matthias Jendricke (Nordhausen) und Marko Wolfram (Saalfeld-Rudolstadt).

Fazit des Treffens: Der Flugplatz Altenburg - Nobitz ist ideal geeignet, um die verschiedensten Anwendungen im Bereich der kommerziellen Drohnen-nutzung zu bündeln.

„Die aktuelle Entwicklung im Drohnenbereich ist rasant und Fördermöglichkeiten sind gerade sehr günstig. Ich bin überzeugt davon, dass es uns gelingen kann, aus der derzeitigen Schwäche unseres Flugplatzes, die ganz klar darin besteht, wenige Flugbewegungen zu haben, eine Stärke zu machen. Denn gerade für Drohnen-schulungen ist ein etwas weniger beflogenes Flugplatzareal ideal“, so Landrätin Michaela Sojka. Schon ab diesem Sommer will das in Augsburg ansässige Unternehmen www.lech-tec.de hochwertige Drohnen-schulun-

gen auf dem Nobitzer Flugplatz anbieten. Wirtschafts- und Landwirtschaftsunternehmen, aber auch Behörden aus ganz Mitteldeutschland und darüber hinaus könnten davon profitieren. Denn das Einsatzgebiet von Drohnen ist vielschichtig und gewinnt im Arbeitsalltag vieler Unternehmen weiter an Bedeutung. Ein großes Segment ist zum Beispiel die Land- und Forstwirtschaft. So werden beispielsweise Drohnen mit speziellen Sensoren eingesetzt, die bereits Wochen vor dem menschlichen Auge erkennen, ob die Krone eines Baumes Krankheits-symptome zeigt. Oder Rehkitze: Sie können vor heranfahrenden Mähwerken gerettet werden, weil eine mit Wärmebildkamera ausgestattete Drohne die Tiere von weitem gut erkennt. Wie genau das funktioniert, wurden den Teilnehmern des Arbeitstreffens vor Ort am Terminal des Flugplatzes eindrucksvoll demonstriert – die kleine Hündin, die zu diesem Zwecke im hohen Gras versteckt wurde und dort auch brav gewartet hat, konnte von der weit darüber fliegenden Drohne schnell identifiziert werden. Auch im Bereich der Landvermessung und dem Energiesektor gibt es Bedarf: Photovoltaikanlagen, Windräder und Hochspannungsleitungen werden mit speziellen Sensoren befliegen, die schon frühzeitig auf entstehende Schäden hinweisen. Feuerwehr, Polizei und THW profitieren ebenfalls von der Technologie und könne sich beispielsweise bei Einsätzen einen guten Überblick verschaffen, verunfallte oder gesuchte Personen rascher auch an entlegenen Orten auffinden oder verborgene Glutnester auf dem Wärmebild sehen. JF

Sie haben ein großes Herz? Werden Sie Tagesmutter!

Landkreis. Sie haben Interesse und Freude an der Bildung und Erziehung von Kindern? Platz im eigenen Zuhause? Eine Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher (oder einen gleichwertigen Abschluss entsprechend § 16 ThürKiTaG)? Oder eine Qualifizierung als Kindertagespflegeperson? Die Bereitschaft, Neues zu lernen?

Dann werden Sie Tagesmutter.

„Es ist ein Tätigkeitsfeld mit guten Zukunftsaussichten. Denn viele Eltern suchen ein familienähnliches und liebevolles Betreuungsangebot, wo sie ihre Kinder gut betreut und versorgt wissen“, weiß Jane Kasel vom Fachdienst Ju-



gendarbeit/ Kindertagesbetreuung. Bei Interesse erreichen Sie Ihre Ansprechpartner unter 03447 586-527.

Oder schreiben Sie auch gern eine E-Mail an Jugendarbeit.Kita@altenburgerland.de.

Ministerpräsident besuchte Talisa und Jugendtreff „East Side“ in Altenburg

Altenburg. Punkt 14 Uhr fuhr Ministerpräsident Bodo Ramelow am Montag, dem 23. April 2018 an der Ebertstraße vor dem Sozialkaufhaus der Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit (Talisa) an der Ebertstraße in Altenburg vor. Neben den Mitarbeiterinnen wurde der „Landesvater“ auch von Talisa-Geschäftsführerin Ingrid Schindler und Marion Beyer, Regionalleiterin Ostthüringen, in Empfang genommen. Landrätin Michaela Sojka hatte die Idee für dieses Treffen.

„Ich finde es unglaublich wichtig, dass Sie dieses Angebot in Altenburg und Region weiter vorhalten“, lobte Ramelow. Vor einiger Zeit ging der bisherige Trägerverein Neue Arbeit insolvent, Talisa sprang ein und führte die Angebote für sozial bedürftige Menschen fort. „Alle Mitarbeiter haben während einer Übergangszeit zunächst ehrenamtlich weitergemacht. Das verdient absolute Hochachtung“, so Sojka.

„Neben dem Sozialkaufhaus betreiben wir u. a. auch den Tafelladen in der Altenburger Gabelentzstraße weiter“, erläuterte Schindler, der es vor allem um die Wertschätzung sozial Benachteiligter geht. In den höchsten Tönen sprach sie im gleichen Atemzug von dem Projekt „Mehr Wert sein – Mehrwert schaffen“, durch das insgesamt 20 Langzeitarbeitslose im Landkreis über drei Jahre wieder in reguläre Arbeit kommen. „Die Nachfrage hierzu ist bei uns riesig“, erklärte Schindler und fuhr fort: „Im gesamten Bundesgebiet sind viele Langzeitarbeitslose stolz auf das, was hier im Altenburger Land passiert.“ Ramelow entgegnete: „Wir sind bereits in Gesprächen mit dem Bund.“ Über das Modellvorhaben hat er auch schon mit Andrea Nahles, ehemalige Bundesministerin für Arbeit und Soziales und heutige SPD-Vorsitzende, gesprochen.

Danach ging es weiter zum Jugendtreff „East Side“ in der Platanenstraße. Gut 20 Kinder und Jugendliche wuselten auf dem Gelände, unterbrachen ihr Fußballspiel als Ramelow das Areal betrat. „Ist er ein König oder Präsident oder so etwas?“, fragte ein sichtlich beeindruckter kleiner Junge mit großen Augen, der gerade



Marion Beyer (l.) von Talisa, Landrätin Michaela Sojka und Ministerpräsident Bodo Ramelow reden über soziale Ungerechtigkeit



Bodo Ramelow im Gespräch mit Klaus Liebig (M.) vom Jugendtreff „East Side“ und Landratsamts-Fachbereichsleiter Dirk Nowosatko

vom Kicken mit den Kumpels reinkam. „Thüringen hat keinen König. Er hat zwar keine Krone, aber als Ministerpräsident trotzdem am meisten zu sagen“, erklärte ihm Sebastian Hübsch, Fachberater für Jugend- und Sozialarbeit im Landratsamt, mit einem Lachen. Auch Fachbereichsleiter Dirk Nowosatko war mit anwesend, um gemeinsam mit Jugendtreff-Chef Klaus Liebig den neuen, seit 2017 gültigen Jugendförderplan des Landkreises zu erklären. Bis 2020 fließen knapp sieben Millionen Euro in die Förderung von Jugendlichen im Altenburger Land – alle Kommunen des Landkreises beteiligen sich an der Finanzierung. Die neue Herangehensweise: In vier sogenannten Planungsräumen wird die Jugendarbeit über freie Träger wie beispielsweise die

Johanniter oder den Magdalenenstift, aber auch über die Kommunen realisiert. „Weiße Flecken wie bisher gibt es nicht mehr. Alle Jugendlichen im Landkreis können und sollen erreicht werden“, erklärte Nowosatko.

Am Donnerstag nach dem Besuch des Ministerpräsidenten öffnete zudem der Jugendberufsservice „Level 3“ in der Altenburger Fabrikstraße – auch darüber wurde gesprochen. Unter einem Dach sind dort alle Angebote der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und des Landratsamtes für Jugendliche gebündelt, die auf der Suche nach Ausbildung und Arbeit sind. „So eine komplexe Herangehensweise an das Thema Jugendarbeit habe ich in Thüringen noch nicht gesehen“, fand Ramelow lobende Worte für die innovativen Konzepte. TK

Landräte weilten zu Arbeitsbesuch im Altenburger Land

Altenburg. Matthias Jendricke (SPD), Landrat des Landkreises Nordhausen und Marko Wolfram (SPD), Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, weilten am 24. April zu einem Arbeitsbesuch im Altenburger Land. Am Morgen besichtigten die Kommunalpolitiker in Begleitung von Landrätin Michaela Sojka den Regionalflughafen in Nobitz und informierten sich über die gemeinsamen Pläne von Landkreis, Flugplatz und Gemeinde, am Airport ein Europäisches Drohnenzentrum zu installieren. Am Mittag tauschten Sojka, Jendricke und Wolfram im Landratsamt Erfahrungen in punkto Theaterfinanzierung aus, diskutierten unter anderem darüber, welche Perspektiven Thüringen in Sachen Industrieansiedlung hat und sprachen über Chancen und Vorteile einer Mitarbeit in der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschlands. Vor allem, was die Finanzierung ihrer Theater anbetrifft, stehen die drei Landkreise vor ähnli-

chen Herausforderungen. „Altenburg, Nordhausen und Saalfeld-Rudolstadt haben in der Vergangenheit immer zusammengehalten, wenn es darum ging, zu argumentieren, dass finanzielle Mittel des Freistaates für die Theater nicht nur in die großen Häuser in Erfurt, Weimar und Meiningen fließen dürfen, sondern auch an die Standorte im ländlichen Bereich. Unsere drei Landkreise haben inzwischen gute Finanzierungsvereinbarungen mit der Landesregierung. Da hat Rot-Rot-Grün in dieser Legislaturperiode wirklich positive Akzente gesetzt“, so Landrat Matthias Jendricke. Sehr angetan zeigte sich hingegen Landrat Marko Wolfram, welche sehr gute Entwicklung das



Landrätin Michaela Sojka mit ihren Amtskollegen Marko Wolfram (l.) und Matthias Jendricke

Altenburger Land in der Mitteldeutschen Metropolregion genommen hat. In seinem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt läuft die politische Diskussion hierzu noch, die hoffentlich sehr bald auch zu einem Mitwirken in der Metropolregion führt. „Das Altenburger Land“, so Wolfram, ist uns in Sachen Vernetzung in Mitteldeutschland schon einen großen Schritt voraus.“ JF

Am 8. April 2018 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Robert Schaufler

im Alter von 86 Jahren.

Er hat viele Jahre den Brand- und Katastrophenschutz im Altenburger Land wesentlich mitgeprägt. Während seiner Tätigkeit haben wir ihn als engagierten und pflichtbewussten Mitarbeiter kennengelernt. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand ist er dem Feuerwehrwesen treu geblieben.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Michaela Sojka
Landrätin

Der Personalrat

Agrarministerin unterstützt „Tag der Altenburger“



Ministerin Birgit Keller (4. v. l.) mit Organisatoren des „Tages der Altenburger“

Altenburg. Birgit Keller, Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, war Ende April zu Gast im Altenburger Land. Sie besuchte die Gemeinde Nöbdenitz, kam dort unter anderem mit Landrätin Michaela Sojka und Organisatoren des „Tages der Altenburger“ am 7. Oktober zusammen. Im Gepäck hatte die Ministerin einen Scheck über 25.000 Euro, der für die Unterstützung des groß angelegten Volksfestes gedacht ist. Denn gleich drei Feste werden an diesem Tag gefeiert: das 25. Thüringer Landesmedienfest, das 200-jährige Jubiläum des Altenburger Bauernreitens und das 12. Thüringer Landestrachtenfest. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Susanne Stützner vom Organisationskomitee informierte die Ministerin über den aktuellen Planungsstand und die geplanten Programminhalte. Höhepunkte werden

unter anderem der Festliche Aufzug der Altenburger Bauern mit Kutschen, Wagen, Pferden und Fußvolk sowie die Präsentation der Thüringer Trachtenvereine sein. „Einmal mehr wird das Altenburger Land mit seiner starken Landwirtschaft an diesem Tag mit all seinen Traditionen im Rampenlicht stehen. Darauf freue ich mich sehr und deshalb war es mir ein Bedürfnis, diesen Scheck heute hier persönlich zu überbringen“, so Birgit Keller. Das Thema einer starken Landwirtschaft griff auch Landrätin Michaela Sojka noch einmal auf. Sie sagte: „Wir haben im Altenburger Land rund 800 Arbeitsplätze in der Landwirtschaft. Jetzt gilt es, unsere landwirtschaftlichen Unternehmen zu sichern, denn nach und nach fehlen uns auch hier gute Fachkräfte. Wir müssen künftig noch mehr junge Leute für die Landwirtschaft begeistern und gewinnen.“ JF

Heimattdichterin Luise Perchner verstorben

Altenburg / Meuselwitz. Am 30. März 2018 verstarb in Meuselwitz Luise Perchner. Mit ihr verliert das Altenburger Land eine engagierte Persönlichkeit, die als Heimattdichterin vor allem in der Nordregion und im angrenzenden Burgenlandkreis über viele Jahre erfolgreich auftrat. In ihren Texten verarbeitete sie Tagesgeschehnisse und konnte so viele Menschen zum Lachen und Nachdenken bringen. Luise Perchner wurde am 30.10.1926 in Dobitschen geboren und war weitläufig mit Ernst Daube verwandt. Von ihm bekam sie mancherlei Anregungen. Als Verkäuferin konnte sie dem Volk gut „aufs Maul schauen“. Luise Perchner widmete sich nach Beendigung der Berufstätigkeit dem Verseschmieden und fand darin ei-



Luise Perchner beim Rezitieren

nen neuen Lebensinhalt. Es entstanden eine Vielzahl von hochdeutschen und mundartlichen Gedichten, die in verschiedenen Broschüren und im „Schnauderboten“ nachzulesen sind. Ihre Vorträge in der Altenburger Tracht fanden immer ein großes Publikum. Sie waren Höhepunkte bei vielen Veranstaltungen im Landkreis.

Wido Hertzsch, Kreisheimatpfleger



Vorgestellt: Die Stabsstelle Krankenhaushygiene

Im Klinikum Altenburger Land arbeiten einige Stabsstellen. Was sich zunächst etwas ungewohnt und militärisch anhört bedeutet, dass diese Mitarbeiter direkt der Krankenhausleitung unterstellt sind. Im Fall der Stabsstelle Krankenhaushygiene heißt das, sie ist direkt der Geschäftsführung unterstellt.

Anagnostina Orfanou, Fachärztin für Mikrobiologie mit der Zusatzausbildung zur Krankenhaushygienikerin, leitet die Stabsstelle mit drei Mitarbeitenden. Petra Vierbeck, Mandy Rösler und Tobias Brenner sind Gesundheits- und Krankenpfleger mit Praxiserfah-

ung und 2-jähriger Fachausbildung zur Staatlich geprüften Hygienefachkraft. Gemeinsam setzen sie alle Erfordernisse um, Infektionen vorzubeugen, betreuen und überwachen alle Bereiche des Klinikums im Hinblick auf die Krankenhaushygiene. Wie sie diese Aufgabe umsetzen ist sehr vielfältig, u.a.:

- sind sie eingebunden in ein Ausbruchs- und Krisenmanagement; hier die Situation zu analysieren und Maßnahmen einzuleiten und zu begleiten
- sorgen sie dafür, dass krankenhaushygienische Grundlagen in hausinternen Regelungen übernommen werden
- unterweisen und schulen sie das Kli-

nikpersonal zunächst bei der Einstellung, dann laufend nach Fortbildungsplan, sowie individuell nach Bedarf und Aktualität

- führen sie jährlich den Aktionstag „Saubere Hände“ durch
- entwickeln/überprüfen und erfassen sie infektionsvorbeugende Maßnahmen
- zeichnen sie Antibiotikaanwendungen und Resistenzen auf
- dokumentieren und werten sie Krankenhausinfektionen aus.

Zum diesjährigen Aktionstag „Saubere Hände“ möchten die Kollegen der Stabsstelle nicht nur die Mitarbeiten-

den, sondern auch Patienten, Besucher und alle interessierten Leser erreichen.

„Saubere Hände sind nicht nur ein Thema für unsere Mitarbeiter, auch Patienten und Besucher können viel mit ihrem Verhalten dazu beitragen, die Ausbreitung von Infektionen zu vermindern“, ist sich Anagnostina Orfanou sicher.

Zum Aktionstag am 15. Mai 2018 im Klinikum Altenburger Land sind erstmals auch alle Interessierten eingeladen, sich über die richtige Händedesinfektion und auch Händepflege zu informieren.

Christine Helbig
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit



Anagnostina Orfanou



Petra Vierbeck



Mandy Rösler



Tobias Brenner

Einladung

An alle Patienten, Besucher und Mitarbeitende!

Tag der sauberen Hände

Händedesinfektion im Blickpunkt

Wann:

Dienstag, 15. Mai 2018

Von:

10.00 bis 15.00 Uhr

Wo:

Foyer
Klinikum
Altenburger Land



10. SKATSTADT
MARATHON
ALTENBURG



Für das Klinikum laufen heißt
für die THW-Jugend laufen!

Am 9. Juni 2018 ist es wieder soweit!

Wir wollen wieder eine starke Mannschaft bilden und die Vereinswertung für uns entscheiden. Bitte melden Sie sich, alle Freunde, Bekannten und Verwandten für den „Verein“ Klinikum Altenburger Land an. In diesem Jahr spendet das Klinikum 10 Euro pro Starter für die THW-Jugend Altenburg, die mit ihrer Verpflegungsstation am Poschwitzter Berg sicher schon so manchen gerettet haben, aber auch sonst vielfältig Dienst an der Gemeinschaft tun.

Am 13. Juni um 14.30 Uhr wollen wir mit den Teilnehmern der Klinikumsmannschaft im Beratungsraum Verwaltung das 10-jährige Jubiläum mit kleinen Überraschungen feiern und, so wir einen der ersten Plätze erreichen, über die Verteilung der Prämie sprechen.

Also individuell anmelden unter www.Skatstadtmarathon.de und in der Rubrik Verein „Klinikum Altenburger Land“ eintragen. Es lohnt sich!

Jörg Kipping

Neubau am Gymnasium Schmölln

Baustellenbesichtigung mit Schülern

Schmölln. Einen „Baustellentermin“ der ganz besonderen Art gab es vor wenigen Tagen im Gymnasium Schmölln. Mit dabei Landrätin Michaele Sojka, Schulleiterin Martina Pleuse und die Schülersprecher der siebten, achten und zehnten Klassen des Roman-Herzog-Gymnasiums. Zum ersten Mal konnten die Schülerinnen und Schüler ihren neuen Schulanbau von innen besichtigen, bekamen einen Eindruck, wie das Erweiterungsgebäude, in dem sie künftig lernen, einmal aussehen wird. Mit vielen Fakten und Informationen konnte die Landrätin die jungen Leute gar selbst durch den Bau führen, war sie doch in den zurückliegenden Monaten bei vielen Bauberatungen selbst dabei, um sich über den Fortgang der Arbeiten zu informieren. Während sich die Schüler neugierig und noch etwas unsicher umblickten, strahlte Schulleiterin Martina Pleuse über das ganze Gesicht: „Immer schon war es unser Wunsch, alle Schüler in einem Schulgebäude vereint zu haben. Zwei verschiedene Standorte für eine Schule waren alles andere als ideal und stellten vor allem die Pädagogen immer wieder vor große Herausforderungen. Deshalb bin ich sehr froh, dass die Landrätin schließlich unsere Idee dieses Anbaus aufgegrif-

fen hat und wir nun dem Einzug entgegenfiebert dürfen“, so Martina Pleuse. Geplant sind jener Einzug und die Fertigstellung des Schulgebäudes nach den Herbstferien. Derzeit laufen vor allem die Innenausbauarbeiten auf Hochtouren. Freuen können sich die Schüler nun auch noch über neue Möbel. Das war anfänglich noch gar nicht klar, denn es fehlte das Geld für die Neuanschaffungen. „Wir konnten noch einmal ein paar Fördermittel aufzutun“, freute sich die Landrätin. Und so werden nun im Neubau die Bibliothek, der Mehrzweckraum, zwei Klassenräume und ein Kursraum mit neuen Möbeln ausgestattet. Baustart für den Erweiterungsbauprojekt am Gymnasium Schmölln war im Mai 2017; im November 2017 konnte Richtfest gefeiert werden. Rund 3 Millionen Euro kostet der Bau. Der Landkreis selbst muss 1,1 Millionen Euro aufbringen, der Freistaat Thü-



ringen gibt die Fördermittel dazu. Auf seiner Sitzung am 1. Juni 2016 hatte der Kreistag des Landkreises Altenburger Land auf Vorschlag von Landrätin Michaele Sojka die Standortzusammenlegung des Gymnasiums am Standort Helmholz-Straße sowie den erforderlichen Erweiterungsbau mit Einbindung in das Bestandsgebäude inklusive dessen Umbau und Sanierung beschlossen. JF

Stefan Lowisch mit „Medaille für besondere Verdienste“ geehrt

Altenburg. Anlässlich seines 80. Geburtstages am 20. März hat Landrätin Michaele Sojka dem Altenburger Stefan Lowisch die höchste Auszeichnung des Altenburger Landes, die „Medaille für besondere Verdienste“, verliehen. Damit würdigte sie seine in den zurückliegenden Jahren im Altenburger Land geleistete unternehmerische und ehrenamtliche Arbeit.

Die Rehabilitationstechnik Lowisch war im Altenburger Land über Jahrzehnte hinweg ein Begriff. Nach seinem 70. Geburtstag zog sich der Altenburger aus dem Berufsleben zurück, gab sein erfolgreiches Unternehmen in jüngere Hände. Wie viele Unternehmer im Altenburger Land hat sich Stefan Lowisch immer auch gesellschaftlich sehr engagiert. Und er tut es noch immer. Sein Herz schlug und schlägt für den Tanzsport. Die Tanzschule Schaller konnte sehr oft auf seine Unterstützung bauen; viele Jahre war Lowisch auch Tanzkreisvorsitzender bei Schwarz-Gold. Dass der Landkreis in seiner Entwicklung weiter gut vorankommt, war Lowisch immer ein besonders wichtiges Anliegen. Eine Zeit lang saß er als parteiloser Abgeordneter

im Kreistag. Zudem gründete er 1993 die Altenburger Skatschule mit dem Ziel, die Region touristisch besser zu vermarkten. Seine Handschrift aber hat Stefan Lowisch vor allem in den vergangenen 18 Jahren als überzeugter und engagierter Freimaurer hinterlassen, wurde im Jahr 2000 in die Altenburger Loge „Archimedes zu den drei Reißbretern“ aufgenommen. Das 275-jährige Bestehen der Loge, zu dem Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet nach Altenburg kamen, bereitete er monatelang federführend und mit viel Herzblut vor. „Dass sich die Altenburger Freimaurer heute wieder regelmäßig im Logenhaus treffen, ist vor allem sein Verdienst und für Altenburg sehr wichtig. Denn nicht wenige Vereine und Institutionen wurden durch Mitglieder der Loge gegründet: Die Literarische Gesellschaft Altenburg zum Beispiel, die Geschichts- und Altertumsforschende Gesellschaft des Osterlandes, der Bienenzüchterverein Altenburg e. V., die Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes und die Altenburger Sparkasse“, so Landrätin Michaele Sojka in ihrer Laudation auf den Jubilar. JF

Stellenangebote auf Landkreis-Homepage

Landkreis. Auf der Landkreis-Homepage www.altenburgerland.de finden Sie in der rechten Navigation auf der Startseite unter „Wei-

tere Informationen“ alle aktuellen Stellenangebote der Kreisverwaltung. Für Fragen wie etwa zu Bewerbungsmodalitäten steht

Ihnen der Fachdienst Personal unter 03447 586-350 und per E-Mail personal@altenburgerland.de zur Verfügung.

Online-Service der Kreisverwaltung

Unter www.altenburgerland.de können Sie rund um die Uhr die Online-Angebote der Kreisverwaltung des Landkreises Altenburger Land

nutzen, um sich auf Ihren Behördenbesuch vorzubereiten, Ihr Anliegen online zu klären oder sich über diverse Themen zu informieren.



**Dein Wunsch
Dein Plan
Dein Projekt**

GARTEN PROJEKTE



z.B. Überdachung & Sonnenschutz



Ideenfindung
Entdecken Sie wertvolle Tipps für Ihr Projekt auf obi.de und im OBI-Markt.



Produktauswahl
Im Markt finden Sie unzählige Materialmuster zum Anfassen, Kombinieren und Vergleichen.



Konkrete Planung
Ihr OBI-Gartenplaner hilft in jeder Phase - von der Materialauswahl bis hin zur Projektplanung.



z.B. Wegvarianten

Wir planen Ihren Traum





z.B. Gestaltung von Gabionen



z.B. Beete und Einfassung

OBI GmbH & Co. Deutschland KG
Filiale Altenburg
Fünfminutenweg | 04603 Windischleuba

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–20 Uhr • Sa. 8–18 Uhr

Jede Menge Tipps auf [OBI.de](http://obi.de)
Ratgeber, Angebote, Ihr nächster OBI Markt – alles nur zwei Klicks entfernt.



Lindenau-Museum Altenburg

Großzügige Schenkung einer Antikensammlung

Landkreis. Prof. Dr. Ulrich Sinn, bis 2011 Inhaber des Lehrstuhls für Klassische Archäologie und Direktor der Antikensammlung des Martin von Wagner Museums an der Universität Würzburg, hat schon länger sein Herz an unsere Region verloren und ist insbesondere dem Lindenau-Museum seit Jahren sehr verbunden.

Vor einigen Jahren kam er mit dem damaligen Schauspielregisseur Bernhard Stengele nach Altenburg ans Theater, um dem Schauspielensemble von Theater&Philharmonie Thüringen bei den großen Antikenprojekten beratend zur Seite zu stehen. Die Sammlungen des Lindenau-Museums kannte er da schon längst und im Jahre 2013 realisierte er gemeinsam mit der Restauratorin Susanne Reim die Ausstellung „Dionysos. Gott des Weines – Hüter des Theaters“.

Jetzt hat Ulrich Sinn seine Antikensammlung, die ihm selbst einmal vererbt worden ist, der „Schatzkammer“ des Altenburger Landes, dem Lindenau-Museum Altenburg, geschenkt. Die kostbaren Objekte – es sind vierzehn Kunstwerke – waren über viele Jahre als Leihgaben in der Obhut des Akademischen Kunstmuseums der Universität Bonn. Nun sind u. a. eine geometri-



Prof. Dr. Ulrich Sinn (l.) übergibt Landrätin Michaela Sojka und Museums-Direktor Dr. Roland Kruschke die antike Sammlung

sche kyprische Kanne aus dem 1. Jahrtausend v. Chr., eine apulische Hydria aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. und vor allem ein korinthischer Bronzehelm aus dem 7. Jahrhundert v. Chr., der schon einmal im Lindenau-Museum ausgestellt war, mit Freude, Ehrfurcht und Be-

geisterung in Altenburg aufgenommen worden. Die Landrätin des Landkreises Altenburger Land, Michaela Sojka, und Museumsdirektor Dr. Roland Kruschke nahmen dieses wunderbare Geschenk vor wenigen Tagen mit großer Dankbarkeit entgegen.

Angelika Wodzicki,
Lindenau-Museum Altenburg

Fachtag zum Thema „Kindeswohl bei psychisch kranken Eltern“

Altenburg. Familien, bei denen Vater oder Mutter an einer psychischen Krankheit leiden, stehen vor besonderen Aufgaben und Herausforderungen. In manchen Familien gelingt es gut, die mit der Erkrankung einhergehenden Belastungen und Konflikte zu bewältigen, in anderen Familien dagegen kann die Entwicklung und Erziehung der Kinder beeinträchtigt sein oder eine Überforderung der Eltern eingetreten sein. Geeignete und früh ansetzende Hilfen sind aus diesem Grund von großer Bedeutung. Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheits- und Bildungswesens, die mit und in diesen Familien arbeiten, sind demzufolge in besonderer Weise gefordert.

Mit dem Fachtag „Kinder im Abschied – Kindeswohl bei psychisch kranken Eltern“ hat sich das Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen des Landratsamtes Altenburger Land zum Ziel gesetzt, diese Kinder und deren Bedürfnisse stärker in den Blick zu nehmen. In drei Vorträgen referieren am Mittwoch, den **6. Juni 2018, 9 bis 16 Uhr im Landschaftssaal des Landratsamtes Altenburger Land** Prof. Dr. phil. Albert Lenz (Kath. Hochschule NRW/Paderborn), Mascha Röhrig von den Erfurter Seelensteinen und Tanja Werner vom Projekt „Verückt? Na und!“ jeweils aus ihrer Perspektive zum Thema. Die Veranstaltung, die der Information aber auch der Vernetzung dient, richtet sich an alle Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheits- und Bildungswesens, aber auch an andere interessierte Fachkräfte. Für den Fachtag wird um Voranmeldung gebeten.

**Fachdienst Jugendarbeit/
Kindertagesbetreuung**
Susann Voigt
Telefon: 03447 586-540
E-Mail: Susann.Voigt@altenburgerland.de

JÜNGER-Wasser- & Energietechnik GmbH
vollbiologische Kleinkläranlagen

- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um, oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge
- Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Sandberg 1 · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03782-931577 · www.juenger-energie-technik.de

Partner aller Pflegekassen und Sozialämter

MICHELS PFLEGE
SENIORENRESIDENZ SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für die Pflegegrade 2-5
- vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de

Übertragung durch weggeworfene Lebensmittel

Afrikanische Schweinepest weiter auf dem Vormarsch

Nach neuesten Erkenntnissen breitet sich die Afrikanische Schweinepest nicht durch wandernde Wildschweine, sondern durch unachtsam weggeworfene Lebensmittel über weite Strecken aus. Vor dem Hintergrund der sich weiter ausbreitenden Seuche in Ostpolen, Litauen, Lettland, Estland, Ukraine, Osttschechien, Rumänien und Ungarn bei Wild- und Hausschweinen wird auf die unbedingte Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen hingewiesen:

1. Fleisch, Rohwürste und Schinken aus Fleisch von infizierten Wild- oder Hausschweinen sind bis sechs Monate, Gefrierfleisch über Jahre infektiös. Deshalb auf keinen Fall Reste solcher Lebensmittel unachtsam wegwerfen oder auf den Kompost entsorgen. Wildschweine oder Hausschweine würden sich bei Aufnahme dieser Reste infizieren und an der Seuche erkranken. Besondere Vorsicht ist im Reise- oder Urlaubsverkehr in und aus den betroffenen Regionen Ost- und Südosteuropas geboten. Weitere Informationen und Merkblätter finden Sie im Internet unter www.bmel.de/asp
2. Küchen- und Speiseabfälle dürfen nicht an Schweine verfüttert werden.
3. Der Kontakt von Hausschweinen zu Wildschweinen ist sicher zu verhindern.

4. Futtermittel, Einstreu und sonstige Gegenstände, die im Schweinebestand Verwendung finden, sind so zu lagern, dass Wildschweine keinen Zugang haben.
5. Bestandsfremden Personen keinen Zugang zum Schweinebestand gewähren.
6. Einstellung von Schweinen nur aus bekannter Herkunft.
7. Bei Erkrankungen, Verlusten und Leistungsdepression der gehaltenen Schweine einen Tierarzt hinzuziehen.

Die afrikanische Schweinepest ist eine hochansteckende Viruserkrankung mit hoher Sterblichkeit, die ausschließlich Schweine (Haus- und Wildschweine) betrifft. Die Tiere aller Altersgruppen erkranken schwer mit vielfältigen, unspezifischen Allgemeinsymptomen wie: hohem Fieber, Schwäche, Durchfall, Fressunlust, Bewegungsstörungen, Blutungsneigungen, Verferkeln. Das Virus ist in der Umwelt sehr stabil und kann mit Blut, Körpersekreten, Ausscheidungen, aber auch über Fleisch und Fleischprodukte übertragen werden.

Für Menschen ist diese Seuche nicht gefährlich.

DVM Thurai, Fachdienstleiter

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Stadt Meuselwitz: Lieferung eines 3-Seiten-Kippers, 4x4 Allrad

- Anschritt der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:**
Stadt Meuselwitz, Ordnungsamt / Stadtservice, Rathausstraße 1, 04610 Meuselwitz
Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:
Stadt Meuselwitz, Ordnungsamt / Stadtservice, Rathausstraße 1, 04610 Meuselwitz
- Vergabeverfahren:**
öffentliche Ausschreibung, VOL/A
Vergabenummer: OA/StS/ 01-2018
- Form, in der die Angebote einzureichen sind:**
Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem geschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.
- Ort der Anlieferung:**
Meuselwitz, Altenburger Straße 4 (ehem. Stadtgärtnerei, an der B 180)
Art und Umfang der Leistung:
Lieferung eines 3-Seiten-Kippers gemäß Leistungsverzeichnis
- Aufteilung in Lose:** nein
- Nebenangebote:** nicht zugelassen
- Ausführungsfristen:** August bis Oktober 2018
- Anforderungen der Vergabeunterlagen:**
Die Vergabeunterlagen (PDF-Dateien) werden ausschließlich per E-Mail übermittelt. Die Anforderung der Vergabeunterlagen hat in Textform, möglichst per E-Mail, bei der vergabenden Stelle (burkert@meuselwitz.de), mit Angabe der folgenden Kontaktdaten zu erfolgen: Firmenbezeichnung, Postanschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.
- Ablauf der Angebotsfrist:** 31.05.2018, 11:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 15.06.2018
- geforderte Sicherheiten:** keine
- Zahlungsbedingungen:** gemäß VOL/B
- Nachweis der Eignung:** gemäß § 6 VOL/A
Folgende Eigenerklärungen / Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen:
Eigenerklärungen 7 Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; zu Arbeitskräften; zu Eintragung in das Berufsregister des Sitzes des Wohnortes; zu Insolvenzverfahren und Liquidation, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen; zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (ein entsprechendes Formular ist angefügt). Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, sind zugelassen.
Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:** -entfällt-
- Zuschlagskriterium:** siehe Vergabeunterlagen
Nachprüfstelle:
Vergabekammer beim
Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprun-Platz 4
99423 Weimar

im Auftrag

Frank Burkert
Stadtservice

Zeit zum
Leben



Die Sonne weckt im Frühling Mensch und Natur – sprechen Sie mit uns über die energetische Nutzung der Sonne. Wir helfen Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihrer Photovoltaik- und Heizungsanlage.

Alle Infos unter www.ewa-altenburg.de

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

